

Zur unserer Komödie 2022

George und Helen Butler frohlocken, als der jüngste der drei Söhne endlich als letzter das Elternhaus verlässt, um 500 Meilen entfernt ein College zu besuchen. Doch sie freuen sich zu früh, denn kaum haben sich die nachwuchsgestressten Eltern vor dem Kamin gemütlich gemacht, wird ihre Ruhe vom ersten Heimkehrer unterbrochen.

Damit nicht genug, auch der 2. Sohn lässt nicht lange auf sich warten. Zur Bereicherung des Familienlebens steht dann noch plötzlich eine Tramperin im trauten Heim und das Chaos ist perfekt. Diese Invasion verwandelt die erhoffte Idylle in ein Tollhaus. „Endlich allein“ ist eine spritzig-turbulente, vor Witz und Ironie schillernde Komödie, die generationenübergreifend riesig Spaß macht.

Theater in Zeiten der Pandemie

Die Theatergruppe hat ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das allen Zuschauern bestmöglich Schutz bietet. So gilt die 3G-Plus-Regel: Geimpft, genesen und geboostert oder getestet. Es gilt die Maskenpflicht bis zum Sitzplatz. Der Pfarrsaal wird ausreichend gelüftet, vor und während der Aufführung. Die Sitzplätze wurden erheblich reduziert.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass Sie gesund bleiben.

Aufführungstermine 2022

Freitag, 20.05.2022	Montag, 06.06.2022
Samstag, 21.05.2022	Freitag, 10.06.2022
Sonntag, 22.05.2022	Samstag, 11.06.2022
Freitag, 27.05.2022	Sonntag, 12.06.2022
Samstag, 28.05.2022	Freitag, 17.06.2022
Sonntag, 29.05.2022	Samstag, 18.06.2022
Sonntag, 05.06.2022	Sonntag, 19.06.2022

Pfarrsaal unter der Pfarrkirche St. Mauritius Kärlich · Kirchstraße 17
Mülheim-Kärlich · jeweils 19.30 Uhr

Karten im Vorverkauf bei Schreibwaren Toto Lotto Geyik, Kapellenstraße 19,
56218 Mülheim-Kärlich, Telefon: 02630 959500
Erwachsene: 10,- €, Jugendliche: 5,- €

www.theatergruppe-muelheim-kaerlich.de

Freude haben, Freude schenken und dabei noch Hilfe leisten

Wir wollen mit unserem Theaterspiel dem Publikum, all unseren Aktiven, vor und hinter der Bühne, ein wenig Freude schenken, besonders in diesen schwierigen Zeiten. Ohne dabei die Menschen zu vergessen, wo die Nöten und Sorgen am größten sind.

Deshalb soll der Überschuss aus den Einnahmen unserer Aufführungen wie von jeher Einrichtungen zugutekommen, die sich uneigennützig dort einsetzen, wo Hilfe gebraucht wird und Betreuung gefragt ist.

Der Einnahmenüberschuss nach der Spielzeit 2022 soll den folgenden Einrichtungen anteilmäßig zur Verwendung gestellt werden:

- **Bolivienpartnerschaft** Seit 48 Jahren ist die Kolpingsfamilie in der Bolivienpartnerschaft engagiert, vorrangig für das Siedlungswerk des aus Püttlingen an der Saar stammenden Kardinals Josef Giemens Maurer (†1990), das durch die Fundación Cardenal Maurer fortgeführt wird und Landarbeiterfamilien zu menschenwürdigen Wohnungen verhilft. Ein anderer Schwerpunkt ist die Ausbildung einheimischer Priester, die in Bolivien über die Seelsorge hinaus Ansprechpartner und Helfer in vielen Notlagen sind.
- **Hospiz in Koblenz** Das Hospiz begleitet Menschen im Sterben, unterstützt und pflegt sie, damit sie auch die letzten Tage oder Wochen so bewusst und würdevoll wie möglich erfahren. Zusätzliche Schmerztherapie und professionelle Symptomkontrolle sollen das Leiden der Sterbenden lindern.
- **Kinderschutzbund Koblenz e.V.** Der Kinderschutzbund Koblenz e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und besteht seit 1971. Er engagiert sich sowohl gesellschaftspolitisch wie auch in den Familien vor Ort. Sein Ziel es ist, die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu verbessern.
- **Förderverein Seniorenzentrum Mülheim-Kärlich** Mitglieder des Fördervereins Seniorenzentrum Mülheim-Kärlich engagieren sich für alte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bringen Abwechslung in ihren sonst mitunter eintönigen Alltag. Dinge, die vom Träger nicht vorgesehen sind, und Aktivitäten wie Ausflüge kosten aber nicht nur Mühe, sondern erfordern auch Geld, das durch Spenden aufgebracht wird.

*Ein herzliches Dankeschön – und bitte bleiben sie gesund,
Ihre Theatergruppe der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich*

www.theatergruppe-muelheim-kaerlich.de



Endlich allein

2022

Komödie von Lawrence Roman

Regie: Thomas Anheier · Bühnenbild: Klaus Zimmer und Klaus Rauwolf
!Achtung – Verringerte Sitzplatz-Kapazität!
Pfarrsaal unter der Kirche St. Mauritius Kärlich, Kirchstraße, Mülheim-Kärlich

Programm

Theatergruppe der Kolpingsfamilie
St. Mauritius Kärlich e.V., gegründet 1978

Für soziale Projekte



Kolping

Kolpingsfamilie
Kärlich

Die Theatergruppe

der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich e.V. spielt:

Endlich allein

Komödie in 2 Akten von Lawrence Roman · Deutsch von Wolfgang Spier

Regie: **Thomas Anheier** · Bühnenbild: **Klaus Zimmer** und **Klaus Rauwolf**

Personen und ihre Darsteller:

Helene Butler: **Ilona Krämer**
 George Butler: **Thomas Anheier**
 Michael Butler: **Vladimir Geterle**
 Elliott Butler: **Udo Chandoni**
 Robert Butler: **Luca Kohl**
 Janie Johnson: **Jaana Knauf**

Regie: **Thomas Anheier**
 Regie Assistent: **Klaus Rauwolf**
 Bühnenbau: **Klaus Zimmer** und **Klaus Rauwolf**
 Gemälde a.d. Bühne: **Regine Börder-Zimmer**
 Technik: **Stephanie Rech, Detlef Kaffine, Klaus Zimmer**
 Öffentlichkeitsarbeit: **Christian Reif, Thomas Anheier**

Souffleuse/Souffleur: **Doris Andernach, Klaus Rauwolf**
 Maske: **Claudia Schambortski, Michaela Burgmer-Strahl, Melanie Ritter, Monika Degen, Susanne Hoffmann**
 Website: **Christian Reif**
 Musik-Schnitt: **Michael Nitsche von SAM**
 Hygiene-Beauftragter: **Thomas Anheier**

Spieldauer ca. 2 Stunden

Aufführungsrechte: AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag GmbH, Deichstraße 9, 20459 Hamburg

Akteure und Co.



Ilona Krämer Helene Butler
 Thomas Anheier George Butler
 Vladimir Geterle Michael Butler
 Udo Chandoni Elliott Butler



Luca Kohl Robert Butler
 Jaana Knauf Janie Johnson
 Klaus Rauwolf Regie-Assistent, Bühne, Souffleur
 Klaus Zimmer Bühne, Technik



Doris Andernach Souffleuse
 Stephanie Rech Technik
 Detlef Kaffine Technik

Unsere bisherigen Mehrakter-Produktionen

- 1984 „Der kerngesunde Kranke“ nach Molière
- 1985 „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner
- 1986 „Arsen und Spitzenhäubchen“ von J. Kesselring
- 1987 „Die Mausefalle“ von Agatha Christie
- 1988 „Die liebe Familie“ von Felicity Douglas
- 1989 „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon
- 1990 „Celine“ von Maria Pacôme
- 1991 „Gipfeltreffen“ von Horst Vingon
- 1992 „Das Geld liegt auf der Bank“ von Curth Flatow
- 1993 „Das Kuckucksei“ von Irma und Walter Firner
- 1994 „Zweite Geige“ von Curth Flatow
- 1995 „Die Kaktusblüte“ von P. Barillet u. J.-P. Gredy
- 1996 „Endlich allein“ von Lawrence Roman
- 1997 „Der eingebildete Doktor“ von Hans Weigel
- 1998 „Doppelt leben hält besser“ von Ray Cooney
- 1999 „Christian, Fritz und Bärchen“ von K. Wirbitzky
- 2000 „Verlängertes Wochenende“ von Curth Flatow
- 2001 „Damenroulette“ von Gunther Philipp
- 2002 „Ankomme Dienstag - stop - fall nicht in Ohnmacht“ von Jean Stuart
- 2003 „Pension Schöllner“ nach Carl Laufs und Wilhelm Jacobi
- 2004 „Das Fenster zum Flur“ von Curth Flatow und Horst Pillau
- 2005 „Variationen“ von Mateo Lettunich
- 2006 „Keine Leiche ohne Lily“ von Jack Popplewell
- 2007 „Da wird Daddy staunen“ von Gunther Philipp
- 2008 „Der Mann, der sich nicht traut“ von Curth Flatow
- 2009 „Zweite Geige“ von Curth Flatow
- 2010 „Heirat wider Willen“ von Lawrence Roman
- 2011 „Frühling im September“ von Marcel Mithois
- 2012 „Othello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig
- 2013 „Der Neurosenkavalier“ von Gunter Beth und Alan Cooper
- 2014 „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon
- 2015 „Oscar“ von Claude Magnier
- 2016 „Gerüchte ... Gerüchte...“ von Neil Simon
- 2017 „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ von João Bethencourt
- 2018 „Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring
- 2019 „Funny Money – Endlich reich“ von Ray Cooney



Szenen aus „Endlich reich“